

DUISBURGER UMWELTTAGE 2010 – Bilanz und Ausblick



Die 17. DUISBURGER UMWELTTAGE wurden traditionell am "Internationalen Tag der Umwelt", dem 05. Juni 2010, eröffnet. Herr Dr. h.c. Fritz Pleitgen, ehemaliger Intendant des WDR und Vorsitzender der Geschäftsführung der RUHR.2010, engagierte sich für die Veranstaltung und übernahm die Schirmherrschaft.

Kultur und Umwelt lautete das Thema der DUISBURGER UMWELTTAGE. Das Programm umfasste, dank der 77 engagierten Mitveranstalter und Akteure, 140 interessante, aufklärende und motivierende Veranstaltungen.

Die DUISBURGER UMWELTTAGE wurden am Samstag, dem 05.06.2010 (Tag der Umwelt) mit der offiziellen Eröffnungsveranstaltung gestartet und endeten am Montag, dem 21.06.2010.

Während der Begleitung verschiedener Veranstaltungen durch das Amt für Umwelt und Grün wurde immer wieder das große Interesse an den Veranstaltungen deutlich, die auch bei Regenwetter sehr gut besucht waren.

Umwelttage in Zahlen

Es fanden statt:

- 16 Podiumsdiskussionen, Workshops und Vorträge
- 10 Radtouren
- 10 Ausstellungen/offene Ateliers
- 22 Mitmachaktionen, Aktionstage und Projekte
- 27 Exkursionen und Führungen, Präsentationen und Besichtigungen
- 23 Veranstaltungen der Stadtbibliothek (Theater, Kinderkino und Aktionen)
- 2 Preisverleihungen
- 2 Umweltmarkt/Stadtteilstefeste
- 8 Bauern- und Waldrallyes
- 3 Tag der Artenvielfalt
- 3 Musical/Konzerte

Die **Besucherzahlen** lassen sich insgesamt auf **14 000** beziffern und lassen sich wie folgt aufteilen:

- 250** Gäste: bei der Eröffnung der Ausstellung „In Lehmbrucks Garten“
- 400** Gäste: bei der Eröffnung der Umwelttage am 05. Juni
- 944** SchülerInnen: bei der Bauern- und Waldrallye
- 290** SchülerInnen: bei dem Tag der Artenvielfalt in Duisburg und Essen
- 85** TeilnehmerInnen: bei der Kleingartentour

1 600 Kinder:	bei Kinderveranstaltungen der Stadtbibliothek
2 000 Gartenfreunde:	bei der Veranstaltung „Tag des Gartens“
6 000 TeilnehmerInnen	beim Radwandertag
2 500 Interessierte:	beteiligten sich an den übrigen zahlreichen Radtouren, Führungen, Vorträgen und Filmen

Auf dem Umwelt Markt waren mehrere tausend Interessierte an den zahlreichen Informationsständen.

Das Amt für Umwelt und Grün richtet seinen Dank an die **77 Akteure**, die zu dem Thema ansprechende Veranstaltungen angeboten hatten. Dieses Engagement reflektierte auch die Zahl der Interessierten, die das Angebot wahrnahmen.

Highlights der DUISBURGER UMWELTTAGE 2010 waren:

Eröffnung der Kunstaussstellung „In Lehmbrucks Garten“



Acht Duisburger Künstler setzten sich auf ihre Weise mit dem historischen Garten von Lehmbrucks Geburtshaus auseinander. Auf Bäumen, auf einer Insel in einem Teich, in den ehemaligen Garagen und in einer kleinen Halle entstanden künstlerische Bezüge zum Ort, zur Natur und auch zum Duisburger Bildhauer Wilhelm Lehmbruck. Am 24. Mai stellten die beteiligten Künstler, Regina Bartholme, Rainer Bergmann RaBe, Jochen Duckwitz, Gerd

Kiessling, Roger Löcherbach, Wolfgang Prager, Hans-Jürgen Vorsatz, Ulrike Waltemathe, ihre Arbeiten 250 Besuchern vor. Der Garten am Geburtshaus Wilhelm Lehmbrucks in Meiderich wurde während der DUISBURGER UMWELTTAGE erstmals für Jedermann als Skulpturengarten geöffnet. Das Projekt ist eine Privatinitiative in Kooperation mit der Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum und den Kulturbetrieben der Stadt Duisburg sowie Unterstützung durch die Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR und durch das Amt für Umwelt und Grün.

Eröffnungsveranstaltung der DUISBURGER UMWELTTAGE 2010 am 05. Juni im Wilhelm – Lehmbruck - Museum



Mit der Eröffnung der DUISBURGER UMWELTTAGE 2010 durch Herrn Bürgermeister Manfred Osenger und den Hausherrn, Prof. Stecker (*Direktor des Wilhelm-Lehmbruck-Museums*), in einem der kulturellen Highlights von Duisburg, dem Wilhelm-Lehmbruck-Museum, wurde das Thema „Kultur und Umwelt“ eingeläutet. Musikalisches Begleitprogramm der Gruppe UNIKAT und der Pantomime-Gruppe „Bühnenzauber“ des Gertrud-Bäumer-Berufskollegs sowie

kulinarische Angebote standen auf die Tagesordnung. Der Schirmherr der DUISBURGER UMWELTTAGE 2010, Dr. h.c. Fritz Pleitgen, ehemaliger Intendant des WDR und Vorsitzender der Geschäftsführung der RUHR.2010 konnte wegen einer Terminüberschneidung nicht persönlich an der Eröffnungsveranstaltung teilnehmen. In seinem Grußwort an die Gäste schreibt er: „Duisburg ist für mich immer einen Besuch wert. Auf den heutigen Tag habe ich mich besonders gefreut. Gleich zwei schöne Ereignisse warten auf mich: der Auftakt des Day of Song und die Eröffnung der DUISBURGER UMWELTTAGE

2010. In meiner Leidenschaft war ich leider schneller als es der Kalender vorsah. Statt um 16:00 Uhr mein Großwort als Schirmherr der Umwelttage an Sie zu richten, tauchte ich bereits um 11:00 Uhr auf. Nicht als Phantom. Ich bin gesichtet worden von Bürgermeister Manfred Osenger und von Dr. Yousef auf dem König-Heinrich-Platz bei der Eröffnung des Day of Song“. Ein Highlight der Eröffnungsveranstaltung war die Ehrung der drei Gewinner des ersten Umweltpreises der Stadt Duisburg. Im Anschluss daran überreichten 14 engagierte BürgerInnen ihre Fahrzeugpapiere Herrn Stadtdirektor Dr. Greulich und bekundeten damit ihre Teilnahme an der Aktion 18 Tage ohne Auto. Die Eröffnungsveranstaltung, an **der ca. 400 Gäste** teilnahmen, ging um 19:00 Uhr zu Ende.

Tag der Artenvielfalt



Im Rahmen der 17. Duisburger Umwelttage 2010 gestaltete EUROPE DIRECT Duisburg, in Zusammenarbeit mit dem Verein „Biologische Station westliches Ruhrgebiet e. V.“ und dem Ruhrmuseum Essen, einen „Tag der Artenvielfalt“. Dazu traf man sich mit Experten für die Tier- und Pflanzenwelt und zwei Schülergruppen mit jeweils **ca. 150** Schülern und Schülerinnen am Freitag, dem 11.06.2010 im Landschaftspark Duisburg Nord und am darauf folgenden Freitag, dem 18.06.2010 auf der Zeche Zollverein zur „Expedition“.

Die Veranstaltungsorte, als ehemalige Industrieanlagen, sind keine Orte, bei denen auf dem ersten Blick eine besondere Artenvielfalt zu erwarten wäre. Aber gerade deshalb wurden sie ausgewählt. Wie den Schülern erörtert wurde, sind besonders solche „Industriebrachen“ ein „Hotspot der Biodiversität“. Und dieser sollte durch die Schüler mit Unterstützung des Expertenteams untersucht werden. U. a. mittels „Geocaching“. Dabei suchten die Kinder mit Hilfe eines GPS-Empfängers bestimmte Örtlichkeiten bzw. Stationen auf dem Gelände auf und erarbeiteten ihre Aufgaben in einer Art „Rätsel“. Positiver Nebeneffekt: Die Schüler haben während dieses gut dreieinhalbstündigen Spaziergangs so gut wie die ganze Fläche der Anlagen kennen gelernt. Die Aufgaben an den Stationen waren sehr interessant gestaltet. So mussten zum Beispiel an einer Station verschiedene Pflanzen gesucht und bestimmt werden. An Ort und Stelle erörterten Experten den staunenden Schülern, dass diese Pflanzen alle aus den unterschiedlichsten Regionen der Erde herangetragen wurden. Eine weitere, sehr beliebte Station war das Keschern im alten Emscherarm.

Der **12. Juni** war dem **"Tag des Gartens"** gewidmet. In allen Duisburger Kleingartenvereinen starteten an diesem Tag Feste und Info-Veranstaltungen. Zum 7. Mal bot das Amt für Umwelt und Grün, in Kooperation mit dem Verband der Kleingartenvereine e.V. und dem ADFC, die traditionelle Kleingartentour an. Das Angebot nahmen **85 TeilnehmerInnen** an.

Am **19. Juni** wurde die Königstraße mit dem **Umweltmarkt** wieder zur Umweltmeile. Mehr als **45 Organisationen** beteiligten sich mit Info- und Aktionsständen. Das Amt für Umwelt und Grün verwandelte einen Teil der Königstraße in eine „Grüne Oase“, in der sich die Besucherinnen und Besucher über die verschiedenen Kulturlandschaften in Duisburg informieren konnten. Eine Fotoausstellung zeigte, dass Kunst und Kultur oftmals auch in freier Natur zu erleben sind.



Das Highlight auf dem Umweltmarkt war dieses Jahr der Bürgerdialog Nano und "Hightech aus dem Nanokosmos". Im nanoTruck -rollende Exponatschau- waren Live-Präsentationen interessanter Anwendungen aus der Nano-Medizin, Produktentwicklung, Umwelttechnik und aus der ressourcensparenden Energie-Gewinnung, die den Bürgerinnen und Bürgern auf allgemein verständliche, anschauliche Art und Weise die Grundlagen, Anwendungsgebiete und Zukunftspotenziale einer bedeutenden Schlüsseltechnologie bringen sollen.

Am Infostand der Verbraucherzentrale ging es u. a. um die Frage: „Was hat ein Brötchen mit Umwelt- und Klimaschutz zu tun?“ Ferner haben die Klimabotschafter ihr Buch „Baum für Baum“ präsentiert und für Klimagerechtigkeit durch Bäumepflanzen geworben. Ca. 4000 Unterschriften gegen der CO-Pipeline wurden am Informations- und Aktionsstand der BI COntra Pipeline Duisburg Süd gesammelt.

Auf dem Markt zeigten außerdem Umweltschutzvereine und -verbände, Eine-Welt-Gruppen, städtische Ämter und Institutionen sowie soziale Initiativen ebenso wie Firmen, die sich im Umwelt- und Naturschutz engagieren, ihre Arbeit. Der Umweltmarkt stieß mit mehreren tausend BesucherInnen auf eine große Resonanz.

Programmangebot der Stadtbibliothek

Das Thema fand auch hier große Resonanz. Mit Umwelttheater, Kinderkino und Kreativwerkstätten war die Stadtbibliothek an den DUISBURGER UMWELTTAGEN 2010 beteiligt. Das Angebot richtete sich an Kindergarten- und Grundschulkindern. **1600** Kinder nahmen an den Veranstaltungen teil.

Wald- und Bauernrallye

An beiden Rallye-Aktionen beteiligten sich insgesamt **944** SchülerInnen aus Duisburg und Mülheim. Alle waren gut auf die Rallye vorbereitet. Die Unterlagen und die wichtigen organisatorischen Informationen wurden sehr gut beachtet. Die „Elefantenrunde“, die im Januar im Rathaus stattfand, hat sich als sehr nützlich erwiesen.

Aktionen des Jugendamtes und Regionalzentren



Täglich ab dem 05. Juni fanden in einem der **13 beteiligten** Jugendzentren bzw. Regionalzentren des Jugendamtes Aktionen und Aktivitäten anlässlich der Duisburger Umwelttage 2010 statt. Als Beispiel zu nennen ist das Projekt „Umweltfreundlicher Sunny“ des Regionalzentrums Süd. Unter diesem Motto wurde in der Zeit vom 07. bis 11. Juni ein Umweltprogramm gestaltet, das von Mülldeponiebesichtigung bis zum Bäumepflanzen reichte.

Das Programm lief noch bis zum 29. August weiter

Sommerprogramm: Biotope in Duisburg – 14 naturkundliche Exkursionen, waren das Angebot der Volkshochschule zu den DUISBURGER UMWELTTAGEN 2010. Jeweils Samstag führte ein Exkursion zu den vielfältigen Ökosystemen und Lebensräumen der Stadt.

Dr. Ribhi Yousef